

# 06.

NÜRNBERGER

*Wundkongress*



23.-24. NOVEMBER 2023

MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG

Hauptprogramm

[www.wund-kongress.de](http://www.wund-kongress.de)





**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GEFÄSSCHIRURGIE UND GEFÄSSMEDIZIN e.V.**  
Gesellschaft für operative, endovaskuläre und präventive Gefäßmedizin



Austrian Wound Association | Österreichische Gesellschaft für Wundbehandlung (AWA)

Bayerische Pflegeakademie

Bundesverband spezialisierte Wundversorgung e. V. (bsw)

Centrum für Kommunikation–Information–Bildung, Klinikum Nürnberg (cekib)

Deutsche Dermatologische Gesellschaft e. V. (DDG), Arbeitsgemeinschaft Wundheilung (AGW)

Deutsche Diabetes Gesellschaft e. V. (DDG)  
Arbeitsgemeinschaft Diabetischer Fuß (AG Fuß)

Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen e. V. (DGPRÄC)

Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V. (DGA)

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e. V. (DGCH)

Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin – Gesellschaft für operative, endovaskuläre und präventive Gefäßmedizin e. V. (DGG)

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie e. V. (DGG)

Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie in der Deutschen Röntgengesellschaft e. V. (DeGIR/DRG)

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (DGOU)

Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie e. V. (DGPL)

Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (DGU)

Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin e. V. (DGV)

Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V. (DGfW)

Deutscher Wundrat e. V. (DWR)

European Tissue Repair Society (ETRS)

European Wound Management Association (EWMA)

Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e. V. (FgSKW)

Fachkommission Diabetes in Bayern e. V. (FKDB) und Fußnetz Bayern e.V.

Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW)

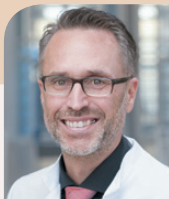
Schweizerische Gesellschaft für Wundbehandlung (SAfW)

Verband Deutscher Podologen e. V. (VDP)

Verein der Freunde und Förderer der Pflege e. V. (VFFP)

# Grüßwort

## DES KONGRESSPRÄSIDENTEN



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Interessierte, die das Thema Wunde bewegt,

mit Ihrer Unterstützung hat sich der Nürnberger Wundkongress bereits seit mehreren Jahren als feste Instanz in der Wundszene mit einem multidisziplinären Konzept etabliert.

Auf diesem sehr positiven Pfad soll es auch dieses Jahr weitergehen. Wir laden Sie daher herzlich unter dem Motto: „**Die Wunde im Fokus – der Mensch im Mittelpunkt**“ vom 23.–24. November 2023 nach Nürnberg ein, um Ihren Wissensstand kontinuierlich zum Wohle des Patienten zu teilen, zu erweitern und sich mit vielen Gleichgesinnten auszutauschen.

Von der Infektiologie über Telemedizin bis hin zu seltenen Wundursachen und vielem mehr reicht die diesjährige Palette der Schwerpunktthemen. Mit zahlreichen kooperierenden Verbänden und Fachgesellschaften garantieren wir Ihnen wieder ein facettenreiches Programm, von dem Ärzte und Pflegefachkräfte gleichermaßen profitieren. Eine Vielzahl von Workshops vermittelt wertvolles praktisches Wissen, die flankierende Fachmesse einen Überblick über neueste Produkte und technische Entwicklungen.

Die zentral gelegene Meistersingerhalle Nürnberg steht uns in diesem Jahr mit allen Vorzügen eines professionellen Kongresszentrums für diese Veranstaltung zur Verfügung.


Ich freue mich sehr auf Ihre rege Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. med. Joachim Dissemond  
Kongresspräsident

ERHALTEN SIE REGELMÄSSIGE INFORMATIONEN RUND UM DEN WUKO?

 [twitter.com/WukoNuernberg](https://twitter.com/WukoNuernberg)

 [facebook.com/WukoNuernberg](https://facebook.com/WukoNuernberg) Newsletter-Anmeldung



**Wissenschaftliche Leitung****Prof. Dr. med. Joachim Dissemond – Kongresspräsident**Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie  
Universitätsklinikum Essen**Univ.-Prof. Dr. med. univ. Markus Gosch**Chefarzt der Klinik für Innere Medizin 2, Schwerpunkt Geriatrie  
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
Klinikum Nürnberg, Standort Nord/Süd**Wissenschaftliches Komitee**

Prof. Dr. Dr. Volker Alt | Regensburg  
 Prof. Dr. Ulrich auf dem Keller | Kopenhagen/DK  
 Prof. Dr. Matthias Augustin | Hamburg  
 Univ.-Prof. Dr. Hermann Josef Bail | Nürnberg  
 Prof. Dr. h. c. Christel Bienstein | Recklinghausen  
 Thomas Bonkowski | Regensburg  
 Gudrun Deutsche-Coerper | Nürnberg  
 Dr. Holger Diener | Hamburg  
 Prof. Dr. Joachim Dissemond | Essen  
 Dr. Michael Eckhard | Gießen  
 Dr. Stephan Eder | Villingen-Schwenningen  
 PD Dr. Cornelia Erfurt-Berge | Erlangen  
 Veronika Gerber | Quedlinburg  
 Univ.-Prof. Dr. Markus Gosch | Nürnberg  
 Dr. Arthur Grünerbel | München  
 Oliver Gültig | Aschaffenburg  
 Dr. Thomas Karl | Bad Friedrichshall  
 Prof. Dr. Ulrich Kneser | Ludwigshafen  
 Prof. Dr. Michael Lell | Nürnberg  
 Prof. Dr. Ralf Lobmann | Stuttgart  
 Claas Lüdemann | Brixen/IT  
 Prof. Dr. Andreas Maier-Hasselmännl | München  
 Prof. Dr. Henrik Menke | Offenbach  
 PD Dr. Thomas Noppene | Nürnberg  
 Dr. Eva-Maria Panfil | Basel/CH  
 Tatjana Pfersich | Reutlingen  
 Prof. Dr. Sebastian Probst | Genf/CH  
 Kerstin Protz | Hamburg  
 Univ.-Prof. Dr. Bert Reichert | Nürnberg  
 Claudia Schatz | München  
 Prof. Dr. Thomas Schmitz-Rixen | Berlin  
 Prof. Dr. Erwin S. Schultz | Nürnberg  
 Prof. Dr. Martin Storck | Karlsruhe  
 Prof. Dr. Markus Stücker | Bochum  
 Prof. Dr. Ewa K. Stürmer | Hamburg  
 Klaus Zobel | Gütersloh

**Eine Veranstaltung unter den Schirmherrschaften**

der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V. (DGfW), der  
 Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW) und dem Klinikum Nürnberg mit der Paracelsus  
 Medizinischen Privatuniversität Nürnberg

**Kongressort**

Meistersingerhalle Nürnberg | Münchener Straße 21

MEISTERSINGERHALLE  
NÜRNBERG**Tagungsgebühren und Anmeldung zum Kongress**

Sichern Sie sich noch die Frühbucherpreise bis 30.09.2023

Nähere Informationen unter [www.wund-kongress.de/registerung-1/anmeldung](http://www.wund-kongress.de/registerung-1/anmeldung)**Veröffentlichung der wissenschaftlichen Beiträge**

Jeder Teilnehmer erhält vor Ort den Kongress- und Abstractband der Zeitschrift „Wundmanagement“ der mhp Verlags GmbH.

**Workshop- und Seminarprogramm**Auch in diesem Jahr können sich die Teilnehmer über ein umfangreiches Kursprogramm freuen. Die Platzkapazitäten sind begrenzt. Eine rechtzeitige Buchung ist daher empfehlenswert. Nähere Informationen unter [www.programme.conventus.de/wuko-2023/](http://www.programme.conventus.de/wuko-2023/)**Organisation / Veranstalter / Fachmesse**

Conventus Congressmanagement &amp; Marketing GmbH

Carl-Pulfrich-Straße 1 | 07745 Jena | Juliane Meißner und Jana Görls

✉ [wuko@conventus.de](mailto:wuko@conventus.de) | 🌐 [www.conventus.de](http://www.conventus.de)**Referenten**

Die vollständige Referentenliste finden Sie auf der Kongresswebseite.

**Impressum**Design/Layout  
DruckConventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
siblog – Gesellschaft für Dialogmarketing,  
Fulfillment & Lettershop mbH  
Großenhainer Str. 99 | 01127 Dresden

Redaktionsschluss

25. August 2023

[www.conventus.de](http://www.conventus.de)**VIEL  
falt**Ob digital, hybrid oder präsent – alle Lösungen  
für Ihren Kongress aus einer Hand.conventus  
CONGRESSMANAGEMENT  
[www.conventus.de](http://www.conventus.de)



Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V. (DGfW):  
 WAcert® DGfW (Beruf) und WTcert® DGfW (Beruf)

6 Fortbildungspunkte pro Kongresstag



Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e. V. (FgSKW)

6 Fortbildungspunkte pro Kongresstag



Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW)

4 Fortbildungspunkte am 23.11.2023

5 Fortbildungspunkte am 24.11.2023

Bayerische Landesärztekammer  
 beantragt



RbP – Registrierung beruflich Pflegenden mbH

10 Fortbildungspunkte für den gesamten Kongress



Verband Deutscher Podologen e. V.

4 Fortbildungspunkte pro Kongresstag  
 (2 Punkte pro podologischer Sitzung)



Akademie-ZWM AG Schweiz und die Akademie-ZWM GmbH Österreich  
 (Akademie für Zertifiziertes WundManagement)  
 für ausgebildete Teilnehmer  
 (WM®/WDA®/ZWM®/AZWM®)

8 Fortbildungspunkte pro Kongresstag



VDBD AKADEMIE - Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e. V.

6 Fortbildungspunkte pro Kongresstag



Deutsches Institut für modernes Wundmanagement (DIMW)

4 Fortbildungspunkte pro Kongresstag

09:00–09:15

Großer Saal

**Eröffnung**

09:00

Eröffnung und Grußwort des Kongresspräsidenten  
J. Dissemond (Essen)

09:10

Ehrung 60.000-ste Absolventin ICW/TÜV-Personenzertifizierung  
I. Verheyen-Cronau (Frankenau), T. Herzog (Ingolstadt)Freuen Sie sich auf rockig-jazzige Orgelstücke der Organistin  
Sirka Schwartz-Uppendieck

09:15–10:00

Großer Saal

**Plenarvortrag**Placebo/Nocebo in der Medizin  
M. Schedlowski (Essen)

10:15–11:45

Großer Saal

**Hauptsitzung 1 – Psyche und Wunde**

Vorsitz: M. Gosch, C. Waller (Nürnberg)

10:15

Einführung

10:17

Die Psychosomatik der Wunde  
C. Waller (Nürnberg)

10:52

Die „verwirrte“ Wunde  
K. Singler (Nürnberg)

11:27

Schwierigkeiten bei der Gründung eines Wundnetzwerkes – von  
der Idee zur Umsetzung  
T. Grube (Chemnitz)

11:37

Diskussion &amp; Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

10:15–11:45

Konferenzraum 6

**Hauptsitzung 2 – Skin Tears, Einrisse fragiler Haut**

Vorsitz: S. Probst (Genf/CH), A. Probst (Reutlingen)

10:15

Einführung

10:17

Einrisse fragiler Haut – eine Übersicht  
S. Probst (Genf/CH)

10:40

Einrisse fragiler Haut – Fallbeispiele  
A. Probst (Reutlingen)

11:03

Der neue Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der  
Hautintegrität  
C. Schatz (München)

11:26

Oleogel-S10 (birch triterpenes) in the treatment of epidermolysis  
bullosa wounds – 24-month efficacy and safety data from the  
EASE study  
D. Kiritsi (Freiburg i. Br.)

11:37

Diskussion &amp; Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?



10:15–11:45  
Konferenzraum 7Sitzung KP 1 – DGG – Wenn Zeit entscheidend ist  
Vorsitz: T. Karl (Heilbronn), E. K. Stürmer (Hamburg)

10:15

Telemedizin beim DFS – Benefit oder digitale Hürde?  
H. Diener (Hamburg)

10:33

Foot attack – wenn Zeit entscheidet  
S. Eder (Donaueschingen)

10:51

Erysipel, Phlegmone, Fasziiitis – Was denn nun?  
T. Karl (Heilbronn)

11:09

Exsudatmanagement – Was tun, wenn´s zu feucht wird  
A. Maier-Hasselmann (München)

11:27

Physikalische Wundtherapie translational – Magnetfeld, Laser  
und Kaltplasma  
E. K. Stürmer (Hamburg)10:15–11:45  
Konferenzraum 2Sitzung KP 2 – DGPRÄC – Grenzen der  
Wundbehandlung – die Bedeutung der Erfahrung  
in der Plastischen Chirurgie  
Vorsitz: B. Reichert (Nürnberg)

10:15

tba

10:45

Defektdeckung am Kopf – eine interdisziplinäre und manchmal  
sehr komplexe Aufgabe  
F. H. Stang (Lübeck)

11:15

tba  
T. Kremer (Leipzig)10:15–11:45  
Raum PausenbuffetSitzung KP 3 – cekib – Selbstverletzendes Verhalten:  
Erscheinungsformen, Ursachen und  
Therapiemöglichkeiten  
Vorsitz: T. Hillemacher, R. Wonner (Nürnberg)

10:15

Selbstverletzendes Verhalten bei Menschen mit psychischer  
Erkrankung  
C. Bofinger (Nürnberg)

10:45

Interventionsmöglichkeiten bei Selbstverletzendem Verhalten  
S. Zuleger (Nürnberg), A. Pommer (Hildburghausen)

11:15

Autoaggressive Wunden aus der Sicht der plastischen Chirurgie  
R. Wonner (Nürnberg)10:15–11:45  
Konferenzraum 4

Freie Themen

10:15

Update chronische Wunden: Die Evidenz der Lokaltherapie  
mit Wundverbänden mit TLC-Sucrose Octasulfat  
H. Diener (Buchholz)

10:25

Intermittierende pneumatische Kompression(IPC) des  
Oberschenkels mit einem neuen Gerät namens WoundExpress  
(WE) zur Behandlung des Ulcus cruris venosum (UCV).  
2 Fallbeschreibungen  
A. Deter (Berlin)

- 10:35 Review zur aktuellen klinischen Evidenz antimikrobieller, silberhaltiger Wundverbände mit der TLC-Ag-Wundheilungsmatrix  
M. Dietlein (Stadtbergen)
- 10:45 Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom und Kompressions-  
therapie – Vieles ist möglich!  
H. Lawall (Ettlingen)
- 10:55 1 Jahr von der Zehenamputation zur Majoramputation beim  
diabetischem Fuß. Realität oder Fiktion? Die Auswirkung einer  
nicht heilenden Zehenamputation im Verlauf eines Jahres,  
Single center Studie  
A. Tiglu (Burghausen)
- 11:05 Schuss-/Explosionsverletzung durch eine Kleintierfalle im  
Kindesalter  
S. Queisser (Rostock)
- 11:15 Die katheter-gestützte Sklerotherapie der nächsten Generation:  
erste mittelfristige Ergebnisse und der Beitrag zur modernen  
Therapie von Ulcera  
S. Apostolidis (Frankfurt a. M.)
- 11:25 Schnittstellen der ärztlichen und podologischen Therapie zur  
Unterstützung der Wundheilung beim diabetischen Fuß  
P. Kühn (Nastätten)
- 11:35 Kaltplasmatherapie – durchgeführt in interdisziplinärer  
Behandlung mit Podologin im Team am chronischen Fußulkus  
P. Kühn (Nastätten)

10:15–11:45  
Konferenzraum 3

**Seminar 1 – Wundmanagement an Fallbeispielen**  
Leitung: B. Zschieschang (Erlangen)

Dieses Seminar bietet in erster Linie praktische Anwender-Tipps für eine zielgerichtete, individuelle und schmerzarme Wundbehandlung. Anhand von Fallbeispielen wird die Vorgehensweise und Entscheidungsfindung im Wundmanagement Schritt für Schritt erläutert. Der Vortrag bietet Raum für Diskussionen und Erfahrungsaustausch und richtet sich an Pflegepersonal und Wundversorger – auch für Einsteiger geeignet.

10:15–11:45  
Meistersingerstüberl 1

**Workshop 1 – DGfW – Wunden heilen:  
Welchen Verband wähle ich aus?**  
Leitung: E. Schaperdoth (Köln)



Wie wählt man den richtigen Wundverband aus, nach welchen Kriterien gehe ich vor? Ein Basiskurs für den richtigen Wundverband!

10:15–11:45  
Meistersingerstüberl 2

**Workshop 2 – DGfW – Fixierpflaster richtig anlegen**  
Leitung: N. Kolbig (Düsseldorf)

Wundverbände bestehen aus einer Wundauflage und einem Fixierverband. Zur Fixierung können unterschiedliche Materialien, wie Fixierpflaster, Fixierverbände, Netz- und Schlauchverbände verwendet werden. Aufgabe des Fixierverbandes ist es, die Wundauflage sicher am Körper zu fixieren, auch an schwer zugänglichen Stellen. Im Alltag werden zur Fixierung immer mehr Fixierpflaster verwendet. Fast jedes Fixierpflaster erfordert eine andere Anlegetechnik.

Auch die verschiedenen Kleber, wie Polyacrylat- oder Silikonkleber, stellen unterschiedliche Anforderungen, z.B. an die Umgebungshaut. Im Workshop lernen Sie verschiedene Materialien zur Fixierung kennen. Erleben Sie den Unterschied in der Anwendung und die verschiedenen Hafteigenschaften. Experimentieren Sie, wie sie selbst an schwierig zugänglichen Körperregionen einen Wundverband sicher fixieren. Lernen Sie verschiedene Schnitt- und Klebetechniken kennen. Tauschen Sie sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus.

13:45–15:15

Großer Saal

**Hauptsitzung 2 – Kaltplasma in der Wundbehandlung**

Vorsitz: P. Kühn (Nastätten), S. Emmert (Rostock)

13:45

Einführung

13:47

Klinische Evidenz der wundheilungsfördernden Wirkung von Kaltplasma

L. Böckmann (Rostock)

14:22

Kaltplasmatherapie durch interdisziplinäre Behandlung des Podologen im Team am chronischen Fußulkus

P. Kühn (Nastätten)

14:57

Kaltplasmatherapie bei chronischen Wunden – eine multi-zentrische, randomisierte, kontrollierte klinische Studie (POWER-Studie) – vorläufige Ergebnisse

N. Abu Rached (Bochum)

15:07

Diskussion &amp; Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

13:45–15:15

Konferenzraum 6

**Hauptsitzung 3 – Ernährung und Wunde**

Vorsitz: K. Singler (Nürnberg), R. Wirth (Herne)



13:45

Einführung

13:47

Prävalenz und Ursachen der Malnutrition

D. Volkert (Nürnberg)

14:22

Ernährung und Wundheilung

R. Lenzen-Großlinghaus (Potsdam)

14:37

Therapie der Malnutrition

R. Wirth (Herne)

15:02

Probiotika in der Therapie des Diabetischen Ulcus und der Parodontitis – eine Pilot-Studie

E. K. Stürmer (Hamburg)

15:12

Diskussion &amp; Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

13:45–15:15

Konferenzraum 7

**Sitzung KP 4 – EWMA – Diagnostik und Therapie des Ulcus cruris – Was ist zu beachten?**

Vorsitz: S. Probst (Genf/CH), E. K. Stürmer (Hamburg)



13:45

Was macht die Europäische Wundfachgesellschaft (EWMA)

S. Probst (Genf/CH)

14:07

Infektion und Inflammation und deren Behandlung

E. K. Stürmer (Hamburg)

- 14:29 Vaskuläres Assessment – Was ist zu beachten?  
J.-D. Rembe (Düsseldorf)
- 14:51 Edukation bei Patienten mit einem Ulkus Cruris  
S. Probst (Genf/CH)
- 13:45–15:15 **Sitzung KP 5 – FKDB & Fußnetz Bayern:  
Diabetischer Fuß– neue Möglichkeiten zur  
Vereinfachung der Versorgung und  
Verbesserung des Outcomes**  
Konferenzraum 2   
Fußnetz Bayern |   
Fachkommission Diabetes in Bayern e.V.  
Vorsitz: A. Grünerbel, M. Wildgruber (München)
- 13:45 Strukturierte Abläufe und vernetzte Versorgung – dos and don'ts  
G. Kraus (Memmelsdorf/Drosendorf)
- 14:15 Vernetzung – Kurze Wege zur Rettung der Gefäße und des Fußes?  
M. Wildgruber (München)
- 14:45 Vernetzung – chirurgische Möglichkeiten zur Ulcus(Rezidiv)-Vermeidung  
S. Kessler (München)
- 13:45–15:15 **Sitzung KP 6 – DGV – Was gibt es Neues  
in der Brandverletztenbehandlung?**  
Raum Pausenbuffet  Deutsche Gesellschaft  
für Verbrennungsmedizin  
Vorsitz: F. Siemers (Halle a. d. Saale), B. Hartmann (Berlin)
- 13:45 Die Keratinozyten-Sprühapplikation als wertvoller Baustein bei  
der Behandlung von Brandwunden  
B. Hartmann (Berlin)
- 14:15 Der Stellenwert moderner Wundauflagen in der  
Brandverletztenbehandlung  
I. Nietzschmann (Halle a. d. Saale)
- 14:45 Narbenbehandlung und Korrekturingriffe  
M. Kaun (Bremen)
- 13:45–15:15 **Sitzung KP 7 – ETRS – Forschung – Patient:  
Wundbehandlung**  
Konferenzraum 4   
Vorsitz: H.-O. Rennekampff (Würselen)  
S. Franz (Leipzig)
- 13:45 Modulation von Makrophagen in der Wundheilung – ein  
vielversprechender Therapieansatz für chronische Wunden  
S. Franz (Leipzig)
- 14:05 Behandlung von oberflächlichen Wunden mit modernen Materialien  
J. L. Schiefer (Köln)
- 14:25 Mit Amnion zum Wundverschluss – Aktuelles und innovative  
Perspektiven zur Anwendung  
J. Friedrich (Kiel)
- 14:45 tba
- 15:05 Diskussion

13:45–15:15

Konferenzraum 3

**Seminar 2 – Wundheilung aus lymphologischer Sicht**

Leitung: T. Künzel (Aschaffenburg)

Bei jeder (offenen) Wunde ist das regionale immer mit geschädigt. Ohne eine suffiziente parallel zum Wundmanagement einsetzende KPE kann eine zeitgerechte Wundheilung nicht erzielt werden. (Zitat von Dr. med. Michaela Knestele). Das Seminar orientiert sich an den wissenschaftlichen und fachlichen Veröffentlichungen und Leitlinien. Es werden die physiologischen Prinzipien und pathologischen Mechanismen des Lymphgefäßsystems erarbeitet und vertieft und die Bedeutung der einzelnen Komponenten der KPE für die Wundheilung herausgearbeitet. Alle wichtigen Indikationen und die Kontraindikationen der KPE werden dargestellt.

13:45–15:15

Meistersingerstüberl 1

**Workshop 3 – DGfW – Wunden heilen:  
Welchen Verband wähle ich aus? Wdhlg.**

Leitung: E. Schaperdoth (Köln)



Beschreibung siehe Workshop 1

13:45–15:15

Meistersingerstüberl 2

**Workshop 4 – Bayerische Pflegeakademie – MARSİ:  
durch medizinische Klebstoffe bedingte  
Hautverletzungen**

Leitung: C. Schatz (München)

BAYERISCHE  
PFLEGEAKADEMIE

MARSİ – Durch medizinische Klebstoffe bedingte Hautverletzungen Hautverletzungen, die durch medizinische Klebstoffe entstehen, sind für die Patient:innen mit Schmerzen, verlängerte Heilungsdauer, Kosten und Einschränkungen in der Lebensqualität verbunden. Die Prävention hat einen hohen Stellenwert, um diese Verletzungen zu vermeiden. Erfahren Sie im Workshop die Risikofaktoren für MARSİ, präventive Maßnahmen und die eventuelle Therapie. Anhand von Fallbeispielen mit Produkttestungen werden individuelle Lösungen erarbeitet.

15:15–16:00

Foyer

**Geführte Postersitzung 1**

15:15

Was, Pflegekräfte stellen Rezepte aus? – Interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Pflegefachpersonen und Ärzten optimieren

M. Huber (Oberkirch-Ödsbach)

15:20

Kaltplasmatherapie bei Verruca plantaris – ein Fall für die Podologie

P. Kühn (Nastätten)

15:25

Ulcera: Wann OP – wann nicht?

C. Klingelhöller (Hamburg)

15:30

Das WoundCareGame

M. Huber (Oberkirch-Ödsbach))

15:35

„Patientenmobilität mit Fußwunde“ Podologische Unterstützung zur Verbesserung der Lebensqualität – Wunde und trotzdem gut zu Fuß? Interdisziplinär beim Diabetischen Fuß mit Podologie besser zu händeln!

C. Kuberka-Wiese (Northeim)

- 15:40 Extremformen der Dekubituschirurgie  
M. V. Schintler (Graz/AT)
- 15:45 Die Begleiterkrankungen des Patienten mit akuten und chronischen Wunden im Fokus  
U. Tidow (Hannover)
- 15:50 Intermittent Pneumatic Impulse Compression (IIC) in the treatment of stasis dermatitis – a monocenter randomized controlled trial  
J. Schmölders (Düsseldorf)
- 15:55 Reaktiv perforierende Kollagenose  
A. Pleintinger (Hamburg)
- 16:00–17:30 **Hauptsitzung 5 – Infektiologie – Biofilm, multiresistente Erreger**  
Konferenzraum 6  
Vorsitz: E. K. Stürmer (Hamburg), J.-D. Rembe (Düsseldorf)
- 16:00 Einführung
- 16:02 „Antimicrobial Stewardship“ – Seid ihr noch tolerant oder schon resistent?  
E. K. Stürmer (Hamburg)
- 16:27 Mikrobiom und Biofilm in der Wunde – von Kommunikation, Konkurrenz und Ko-Existenz  
J.-D. Rembe (Düsseldorf)
- 16:52 A novel in vitro 3D skin equivalent to analyze biofilm development in medical device associated infection  
O. Kurow (Leipzig)
- 17:02 Die Rolle der neuen KRINKO-Empfehlung zur Flächendesinfektion für Wundbehandler in Ambulanz und stationärer Behandlung  
C. Schwarzkopf (Aua a. d. Saale)
- 17:12 Was ist „drauf“, wenn Verbandmittel zum Einmalgebrauch wieder verwendet werden?  
I. Hoffmann-Tischner (Köln), A. Schwarzkopf (Tann)
- 17:22 Diskussion & Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?
- 16:00–17:30 **Sitzung KP 8 – DDG, AG Fuß – (Trotz) Fuß im Fokus – Mensch im Mittelpunkt**  
Konferenzraum 7  
Vorsitz: M. Eckhard (Gießen), K. Zink (Bad Mergentheim)
-  **DDG ARBEITSGEMEINSCHAFT Diabetischer Fuß**
- 16:00 IWGDF Guidelines 2023 – was sind die wesentlichen Neuigkeiten zum DFS  
K. Zink (Bad Mergentheim)
- 16:22 Warum sich als Fußbehandlungseinrichtung DDG zertifizieren lassen?  
J. Kersken (Ahaus)
- 16:44 Wie die Diagnose DFS den ganzen Menschen beeinflusst  
B. Kulzer (Bad Mergentheim)
- 17:06 Amputation? NEIN, Danke! – Ist Amputationsvermeidung unser höchstes Ziel?  
M. Eckhard (Gießen)

16:00–17:30  
Konferenzraum 2

Sitzung KP 9 – DeGIR/DRG – Sitzung der für Deutschen Gesellschaft Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie in der Deutschen Röntgengesellschaft e.V.  
Vorsitz: M. Lell (Nürnberg), T. Bayer (Fürth)



16:00

Nicht-invasive Bildgebung chronischer Wunden – Was muss ich zur Therapieplanung wissen?  
B. Radeleff (Fürth)

16:30

Technik und Material – aktuelle Studiendaten  
M. Hauer (Nürnberg)

17:00

Falldiskussion  
B. Möhner (Nürnberg)

16:00–17:30  
Raum Pausenbuffet

Sitzung KP 10 – DGfW I – ambulante Versorgung der Akne inversa – Es geht besser!  
Vorsitz: B. Nink-Grebe (Gießen)  
M. Schultheis (Mainz)



16:00

Herausforderungen der ambulanten Versorgung der Akne inversa  
B. Schwarz (Langenau)

16:25

Patientenedukation – Wo liegt der Fokus bei Ai-Betroffenen?  
C. Ohrt (Berlin)

16:40

Läsions- und Versorgung bei Akne inversa  
S. Schmidt (Wetzlar)

16:55

„EsmAiL“ – eine Erfolgsgeschichte! Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick  
M. Schultheis (Mainz)

17:15

Fragen und Diskussion

17:25

Zusammenfassung und Ausblick

16:00–17:30  
Konferenzraum 4

Seminar 3 – Hautpflege bei Ulcus Patienten  
Leitung: M. Knestele (Kaufbeuren)

Den Patienten erkläre ich immer, dass nur aus einer gesunden Umgebungshaut heraus die Wunde abheilen kann, und daher die Hautpflege von Umgebung bis zum Wundrand extrem wichtig ist. Hieraus entwickeln sich üblicherweise viele Fragen nach dem: was soll man verwenden? - wie oft muss ich das machen? - wo bekomme ich das?...Hautpflege ist ein vielschichtiges Problem, Hautpflege sollte an die Hautsituation angepasst sein, das setzt schon mal voraus, den Hautzustand exakt zu beurteilen. Hautpflege kann Komplikationen auslösen, von der Auslösung von Schmerz oder Brennen bei Unverträglichkeit von z.B. Urea bis zur Allergisierung. Hautveränderungen sollten also frühzeitig erkannt werden, denn gerade Juckreiz als ein Symptom kann sehr quälend sein und die Lebensqualität erheblich beeinflussen.

16:00–17:30

Konferenzraum 3

**Seminar 4 – Verbrennungswunden – sinnvoll versorgt**

Leitung: H.-O. Rennekampff (Würselen)

Die Behandlung von Verbrennungswunden setzt ein Verständnis der lokalen Veränderung an der Haut unter Berücksichtigung der Gesamtsituation des Patienten voraus. Dementsprechend ist die genaue Befunderhebung durchzuführen. Aus den erhobenen Befunden ergibt sich in der Gesamtschau die Diagnose. Erst danach kann entschieden werden, welche lokale Therapie und ggf. systemische Therapie im ambulanten oder stationären Bereich notwendig ist.

Ziele des Seminars:

- Der Teilnehmer hat Kenntnisse zur Pathologie der Verbrennungswunde und kann eine Verbrennung in Tiefe und Fläche einschätzen.
- Der Teilnehmer kann anhand der Diagnose eine differenzierte Therapie ableiten.
- Der Teilnehmer kann die Behandlungsansätze und Methoden zum Debridement, Hautersatz und Hauttransplantation und Wundbehandlung einordnen.
- Der Teilnehmer kann diese Kenntnisse anhand ausgewählter Beispiele umsetzen.

16:00–17:30

Meistersingerstüberl 1

**Workshop 5 – FKDB – Diabetische Neuropathie:**

oft nicht erkannt – Können Sie die Diagnose selbst stellen?

Leitung: A. Grünerbel (München)

FACHKOMMISSION  
DIABETES IN BAYERN E.V.

Der Kurs richtet sich an Pflegepersonal, das mit Menschen mit diabetischem Fußsyndrom konfrontiert wird und wissen möchte, welche Schritte für die richtige Diagnose erforderlich sind. Hier bekommen Sie eine systematische Anleitung und dürfen das selbst probieren!

16:00–17:30

Meistersingerstüberl 2

**Workshop 6 – Wundreinigung / Wunddebridement**

Leitung: S. Eder (Donauessingen)

I. Hoffmann-Tischner (Köln)

DGfW  
FORSCHUNG – WISSEN – PRAXIS

Wundreinigung und Wunddebridement sind eine Grundvoraussetzung zur erfolgreichen lokalen Wundtherapie. Im Rahmen dieses Workshops werden verschiedene Verfahren vorgestellt, Vor- und Nachteile erläutert und ausprobiert.

17:30–19:00

Foyer

**Netzwerkabend in der Fachaustellung**

Tauschen Sie sich mit Ihren Kolleg:innen bei Snacks &amp; Drinks in angenehmer Atmosphäre aus!



08:30–10:00

Großer Saal

**Hauptsitzung 6 – Digitalisierung in der Wunddiagnostik und Therapie inkl. Telemedizin**

Vorsitz: A. Zink, S. Sitaru (München)

08:30

Einführung

08:32

tba

S. Sitaru (München)

08:57

Einsatz von eHealth Apps in der Wundversorgung

A. Schmieder (Würzburg)

09:22

Digitales Wundenmonitoring

C. Gasteiger (München)

09:47

Einsatz von telemedizinischen Methoden im Selektivvertrag für chronische Wunden

N. Stedefeld, J. Sandner (Hamburg)

09:52

Diskussion &amp; Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

08:30–10:00

Konferenzraum 6

**Hauptsitzung 7 – Adipositas und Wundheilung**

Vorsitz: M. Gosch (Nürnberg), H. J. Heppner (Bayreuth)

08:30

Einführung

08:32

Besonderheiten und Grenzen in der Wundbehandlung bei Adipositas  
R. Wonner (Nürnberg)

08:57

Wunden bei Patienten mit Adipositas – eine pflegerische Herausforderung

M. Pohl (Wien/AT)

09:22

Ergebnisse der Wundheilung mit der Anwendung eines autologen kombinierten Leukozyten-, Thrombozyten- und Fibrinpflasters: 3CP (I) bei schwer zu heilenden diabetische Fußulzera (DFU)  
K. Zink (Bad Mergentheim)

09:32

Biofilm and a debriding gel: Physico-chemical interactions and working mechanisms

M. Hermans (Hoorn/NL)

09:42

In-vivo-Studie zur Bewertung der Wirksamkeit acellulärer Fischhaut auf die Wundheilung

L.-P. Kamolz (Graz/AT)

09:52

Diskussion &amp; Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

08:30–10:00

Konferenzraum 7

**Sitzung KP 11 – DGCH & DGG – Sitzung****der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie e. V. (DGCH) & der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin – Gesellschaft für operative, endovaskuläre und präventive Gefäßmedizin e. V. (DGG)**

Vorsitz: R. Schäfer (Freiburg i. Br.)



08:30

Zellbasierte Wundtherapie

R. Schäfer (Freiburg i. Br.)

- 08:52 Chirurgische Therapie bei Erfrierungen  
M. Vosloo (Berlin)
- 09:14 tba
- 09:36 Erregerspezifische antimikrobielle Therapie mittels antiseptischer Lösungen  
J.-D. Rembe (Düsseldorf)
- 08:30–10:00 **Sitzung KP 12 – DDG, AGW – Update Dermatologie**  
Konferenzraum 2  
Vorsitz: J. Dissemond (Essen)  
C. Erfurt-Berge (Erlangen)
- 08:30 Artificielle Wunden/Selbstschädigendes Verhalten  
C. Erfurt-Berge (Erlangen)
- 08:52 Systemische Therapien in der Wundbehandlung  
M. Ronicke (Erlangen)
- 09:14 Neue Bildgebende Verfahren in der Wunddiagnostik  
S. Kranz (Augsburg)
- 09:36 Bakterien in chronischen Wunden (Analyse von Patienten mit chronischen Wunden im Vergleich zu den Resultaten der letzten 20 Jahre in Essen)  
A.-S. Leven (Essen)
- 08:30–10:00 **Sitzung KP 13 – DWR – Update Patientenversorgung und Forschung**  
Raum Pausenbuffet  
Vorsitz: M. Storck (Karlsruhe), E. K. Stürmer  
M. Augustin (Hamburg)
- 08:30 Einleitung  
E. K. Stürmer (Hamburg)
- 08:33 Komorbiditäten bei Patienten mit chronischen Wunden  
M. Augustin (Hamburg)
- 08:53 Palliative Wundversorgung  
I. Hoffmann-Tischner (Köln)
- 09:13 Wund-Biobanking & -Register  
J.-D. Rembe (Düsseldorf)
- 09:33 Evidenz beim Debridement – Was kann was? & Wer darf wann was?  
E. K. Stürmer (Hamburg)
- 09:53 Zusammenfassung  
M. Storck (Karlsruhe)
- 08:30–10:00 **Seminar 5 – DGfW – Gefäßmedizin – leitliniengerechte Diagnostik und Therapie der pAVK und CVI**  
Konferenzraum 4  
Leitung: A. Maier-Hasselmann (München)



Für die störungs- und komplikationsfreie Abheilung einer chronischen Wunde sind Anamnese, Diagnose und Therapie der Grunderkrankung von vorrangiger Bedeutung. In diesem Seminar erhalten Sie Kenntnisse über die relevanten Leitlinien, die bei (chronischen) Wunden an der unteren Extremität zur Abklärung und Behandlung

08:30–10:00

Konferenzraum 3

**Seminar 6 – DGfW – Druckentlastung beim Diabetischen Fußsyndrom**

Leitung: W.-R. Klare (Radolfzell)



Die wichtigste Therapiemaßnahme bei der Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms ist eine dauerhafte, effektive Druckentlastung. Häufig sind die angewendeten Methoden wie z.B. spezielle Entlastungsschuhe ineffektiv. Wegen des Wahrnehmungsverlusts der Füße im Rahmen einer Polyneuropathie können die Patienten die empfohlenen Verhaltensregeln nicht umsetzen. Im Seminar wird ein Vorgehen vorgestellt, das keine Mitarbeit des Patienten erfordert. Die Verwendung spezieller Filzpolstermaterialien als Bestandteil des Verbandes gewährleistet eine effektive Druckentlastung bis zum nächsten Verbandswechsel. Im Kurs wird diese neue Verbandstechnik praktisch geübt.

08:30–10:00

Meistersingerstüberl 1

**Workshop 7 – Wundauflagen**

Leitung: C. Moosmann (Freiburg i. Br.)

In diesem Workshop erhalten Sie eine praxisorientierte Übersicht über den Bereich Wundauflagen, deren Evidenzlage, Aufbau, Funktion, zielgerichteter Anwendung, sowie Einordnung in das gesamttherapeutische Konzept.

08:30–10:00

Meistersingerstüberl 2

**Workshop 8 – Wundreinigung /****Wunddebridement Wdhlg.**

Leitung: S. Eder (Donaueschingen)

I. Hoffmann-Tischner (Köln)



Beschreibung siehe Workshop 6

10:00–10:45

Foyer

**Geführte Postersitzung 2**

10:00

Der Einsatz von sCD83 verbessert die Wundheilung in einem 3D-Wundheilungsmodell und fördert die Auflösung des entzündlichen Milieus bei chronischen Wunden

C. Hollard (Nürnberg)

10:05

Einfluss einer umfangreichen Patienteninformation auf die Krankheitsverarbeitung bei Ulcus cruris venosum

A. Schutt (Nürnberg)

10:10

Das Projekt EPWUF-KI – Entlastung der Pflege im Bereich der Wundbehandlung am Beispiel des diabetischen Fußsyndroms durch ein hybrides KI-System

A. Weggen (Krefeld)

10:15

Artificial intelligence in the diagnostic and follow-up of chronic wounds

L.-I. Präger (Leipzig)

10:20

Heparin-induzierte Nekrosen – eine unterschätzte Komplikation von Heparin

N. Bosch (Erlangen)

- 10:25 Ergebnisse der ersten Erhebung einer Begleitevaluation zur Entwicklung eines KI-Systems zur Unterscheidung von Dekubitus und Inkontinenz-assoziiierter Dermatitis  
M. Herrenbrück, S. Kühnel (Essen)
- 10:30 Kombinierte Transpositionsflappenplastik mit Spalthauttransplantation zur Defektdeckung am Capilitium mit freiliegender Karlotte  
M.-L. Schiffmann (Münster)
- 10:35 Therapeutische Herangehensweise nach Stufenschema bei einer subakuten Verlaufsform der Calciphylaxie  
S. Kupf (Nürnberg)
- 10:40 Kombination des Kompressionssystems Coflex TLC calamine/zinc mit der superabsorbierenden Wundauflage curea P1/P2 – eine Fallserie  
I. Hoffmann-Tischner (Köln)
- 10:45–12:15 **Hauptsitzung 8 – Patient Reported Outcome Measures (PROMs)**  
Großer Saal  
Vorsitz: M. Augustin (Hamburg), B. Hester (Hamburg)
- 10:45 Einführung
- 10:47 Nutzung von patientenberichteten Endpunkten in der Praxis  
M. Augustin (Hamburg)
- 11:17 Was sind patient reported outcomes und warum brauchen wir sie in der Wundversorgung?  
B. Hester (Hamburg)
- 11:47 Die prozentuale Wundflächenreduktion als valider Surrogatendpunkt für die vollständige Wundheilung von chronischen Wunden – ein Review klinischer Studien  
S. Kiehlmeier (Eschborn)
- 11:57 Metabolisch, immunologisch – und pharmakologisch?: Interaktion Mikroorganismen und Wunde aus molekularbiologisch-hygienischer Sicht  
A. Schwarzkopf (Tann)
- 12:07 Diskussion & Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?
- 10:45–12:15 **Hauptsitzung 9 – ICW – Perspektiven in der Wundbehandlung**  
Konferenzraum 6  
Vorsitz: V. Gerber (Spelle), C. Erfurt-Berge (Erlangen)
- 10:45 Einführung
- 10:47 Perspektiven für die Pflege  
V. Gerber (Spelle)
- 11:07 Perspektiven für die Wunddiagnostik  
M. Moelleken (Essen)
- 11:27 Perspektiven für die Wundtherapie  
J. Dissemond (Essen)
- 11:47 From bench to bedside – Entwicklung eines Arzneimittels für chronisch venöse Ulzera mit ABCB5+ mesenchymalen Stromazellen  
K. Dieter, M. Gerstner (Heidelberg)



11:17 Biodegradable Seidenfibroin-Matrices als neue Option zur Wunddeckung - Analysen im humanen ex-vivo Wundmodell  
E. K. Stürmer (Hamburg)

12:07 Diskussion & Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

10:45–12:15 Sitzung KP 14 – DGU – Komplexe Wunden  
Konferenzraum 7 und die Notwendigkeit der interdisziplinären  
Behandlung  
Vorsitz: V. Alt (Regensburg)



10:45–12:15 Sitzung KP 15 – DGG – Alter und Wunde  
Konferenzraum 2  
Vorsitz: B. Habboub (Nürnberg)  
H. J. Heppner (Bayreuth)



10:45 Die Wunde als Spiegel der Multimorbidität  
M. Gosch (Nürnberg)

11:15 Mobilität und Wunde  
B. Habboub (Nürnberg)

11:45 Dekubitus beim alten Patienten  
T. Vaheri (Nürnberg)

10:45–12:15 Sitzung KP 16 – DGA – Gefäßmedizinische  
Raum Pausenbuffet Aspekte der Wundbehandlung



10:45–12:15 Seminar 7 – FgSKW – Parastomale  
Konferenzraum 3 Hautveränderungen  
Leitung: U. Marienfeld (Bornheim)



In diesem Seminar werden verschiedene parastomale Hautveränderungen, wie beispielsweise allergische Reaktionen der Haut, Keimbefall wie auch oberflächliche Wunden, betrachtet. Die Dozentin beleuchtet im Rahmen des Seminars die Ursachen sowie Entstehung von parastomalen Komplikationen und stellt sowohl Versorgungsmöglichkeiten als auch Strategien zur Vermeidung vor.

10:45–12:15 Workshop 9 – Lymphödem Stadium 3 – ein interprofessionelles  
Konferenzraum 1 Problem  
Leitung: M. Knestele, C. Lindemann (Kaufbeuren)

Das primäre oder sekundäre Lymphödem Stadium 3 ist geprägt durch die Hautveränderungen – allem voran die Papillomatose - und Komplikationen wie rezidivierende Infekte, Mobilitätseinschränkung und weitere Probleme, ausgelöst durch Komorbiditäten des Patienten im Rahmen des Älterwerdens. Bei konsequenter komplexer physikalischer Entlastungstherapie sind Hautprobleme gut händelbar, aber Patienten vernachlässigen dies auch häufig, oder haben keine Möglichkeit mehr für eine regelmäßige Langfristtherapie – dies hat sich gerade unter der Covid-Pandemie gezeigt. Wir wollen Ihnen das optimale Zusammenspiel der Hautsanierung von Papillomatosen, der Wundbehandlung und Kompression sowie manueller Lymphdrainage darstellen, Sie auf das Lymphödem beeinflussende Komorbiditäten aufmerksam machen und Ihnen Wege zur Optimierung der Therapie dieser Patienten aufzeigen.

10:45–12:15  
Meistersingerstüberl 1Workshop 10 – Wundauflagen Wdhlg.  
Leitung: C. Moosmann (Freiburg i. Br.)

Beschreibung siehe Workshop 7

10:45–12:15  
Meistersingerstüberl 2Workshop 11– Update Diabetischer Fuß 2023  
Leitung: R. Lobmann (Stuttgart)

Der Diabetische Fuß ist mit die einschneidendste Komplikation des Diabetes mellitus und führt derzeit in Deutschland zu ca. 40.000 nicht traumatisch bedingten Amputationen. Die entsprechende Differentialdiagnostik, welche die Triopathie von Angiopathie, Neuropathie und Infektion fokussiert, wird entsprechend der aktuellen Leitlinie (International Consensus of the Diabetic Foot 2023) und in Fallbeispielen dargestellt und auch die sich daraus ergebenden therapeutischen Implikationen herausgearbeitet. Auch Prävention und Zweitmeinung werden im Kurs mit Ihnen diskutiert.

14:15–15:45  
Großer Saal

Hauptsitzung 10 – Dekubitus – Es tut sich was! Konzepte und neue Techniken in der Pflege

Vorsitz: G. Schröder (Göttingen), A. Riedel (Chemnitz)

14:15

Einführung

14:17

Sensor oder Aktor? Technik in der Dekubitusversorgung der Zukunft  
N. Lahmann (Berlin)

14:42

LIN – basale Stimulation und Dekubitusprävention – Wie passt das zusammen?  
A. Riedel (Chemnitz)

15:07

Innovative Strategie in der operativen Versorgung von Dekubitalulzera  
J. Veesser (Mainz)

15:17

WMCS-Technology – kontaktlose Förderung der Epithelbildung nach autologem Hautersatz  
H. Ziegenthaler (Bad Klosterlausnitz)

15:27

Der Einfluss von Fischhaut auf den Wundheilungsverlauf im Schweinemodell  
A. Hecker (Graz/AT)

15:37

Diskussion &amp; Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

14:15–15:45  
Konferenzraum 6Hauptsitzung 11 – Künstliche Intelligenz für die Wunddiagnostik  
Vorsitz: E. Schultz (Nürnberg), T. Gerling (Greifswald)

14:15

Einführung

14:17

Computer-assisted differential diagnosis of Pyoderma gangrenosum with deep neural networks  
E. Schultz (Nürnberg)

14:52

Design of an automatic contactless wound size measurement system with deep learning and computer vision  
T. Gerling (Greifswald)

- 15:27 Einsatz von Virtual Reality (VR)-Szenarien zur unterstützten Vermittlung einer patientenorientierten Wundversorgung in der generalistischen Pflegeausbildung – eine Mixed-Methods-Studie  
J.-V. Steindorff (Halle a. d. Saale)
- 15:37 Diskussion & Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?
- 14:15–15:45 **Sitzung KP 17 – DGPL – Kompression unter besonderen Umständen**  
Konferenzraum 7   
Vorsitz: T. Noppeney (Nürnberg)  
B. Cucuruz (Halle a. d. Saale)
- 14:15 Kompressionstherapie bei chronischen Wunden und pAVK  
U. Rother, W. Lang (Erlangen)
- 14:45 Lymphödem, chronische Wunden und Kompression  
F.-J. Schingale (Pommelsbrunn)
- 15:15 Die neue S2K Leitlinie Ulcus cruris  
E. Valesky (Frankfurt a. M.)
- 14:15–15:45 **Sitzung KP 18 – DGOU – Der diabetische Fuß: Amputation oder Erhalt?**  
Konferenzraum 2   
Vorsitz: H.-J. Bail (Nürnberg)
- 14:15–15:45 **Sitzung KP 19 – DGfW II – Innovationen im Betriebssystem von 1883?**  
Raum Pausenbuffet   
Vorsitz: M. Blaeser (Frechen)  
W. Wetzel-Roth (Buchloe)
- 14:15 Innovationsfonds-Projekt: pAVK-TeGeCoach – Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK): Gesundheitscoaching und telemedizinisch unterstütztes Gehtraining zur Steigerung der Lebensqualität  
L. Herbarth (Hannover)
- 14:35 Innovationsfonds-Projekt: PräVaNet – Strukturiertes, intersektoral vernetztes, multiprofessionelles, digitalisiertes Programm zur Optimierung der kardiovaskulären Prävention  
N. N.
- 14:55 Vom Screening bis zur Edukation – Menschen mit schwerheiligen Wunden aufgrund von Gefäßerkrankungen  
M. Blaeser (Frechen), B. Nink-Grebe (Gießen)
- 15:10 Vom Projekt zur Regelversorgung – Scheitern ist vorprogrammiert  
S. Laag (Wuppertal), B. Nink-Grebe (Gießen)
- 15:30 Fragen und Diskussion
- 15:40 Zusammenfassung und Ausblick
- 14:15–15:45 **Seminar 8 – EWMA – Palliative Wundversorgung**  
Konferenzraum 4   
Leitung: S. Probst (Genf/CH)
- Die Zielsetzung dieses Seminars ist, die verschiedenen Aspekte sowie deren Auswirkungen und spezifischen Probleme, die palliative Wunden verursachen, darzulegen. Evidenzbasierte sowie praktische Empfehlungen werden zum Management von palliativen Wunden aufgezeigt. Aus einem empathischen und holistischen Blickwinkel werden Grundlagen der modernen Wundbehandlung vorgestellt.

14:15–15:45

Konferenzraum 3

**Seminar 9 – Der Blick über den Wundrand hinaus – Diagnostik beim Wundpatienten**

Leitung: M. Knestele (Kaufbeuren)

Häufig werden Wunden nur als solche gesehen und vergessen, die Ursache mit zu therapieren. Nur wenn der Auslöser ausgeschaltet ist, kann eine Wunde zeitgemäß abheilen. Daher ist es wichtig, eine entsprechende Diagnostik einzuleiten. Von der Anamnese, über bildgebende Diagnostik bis zur Laboruntersuchung! Es soll aufgezeigt werden, welche Diagnostik beim Wundpatienten aus welchen Gründen notwendig ist, und welche Schlüsse man aus den Ergebnissen ziehen kann.

14:15–15:45

Meistersingerstüberl 1

**Workshop 12 – Bayerische Pflegeakademie: Hydrofaser und Alginat**

Leitung: C. Schatz (München)

BAYERISCHE  
PFLEGEAKADEMIE

Hydrofaser und Alginat Hydrofasern und Alginat sind bekannte Wundauflagen und können innerhalb der phasengerechte Wundbehandlung eingesetzt werden. Jedoch gibt es zwischen den einzelnen Produkte Unterschiede. Testen Sie die Materialien im Workshop und erfahren so die Unterschiede der verschiedenen Produkte. Anhand von Fallbeispielen wird der Einsatz diskutiert.

14:15–15:45

Meistersingerstüberl 2

**Workshop 13 – Update Diabetischer Fuß 2023 Wdhlg.**

Leitung: R. Lobmann (Stuttgart)

Beschreibung siehe Workshop 11

16:00–17:30

Großer Saal

**Hauptsitzung 12 – Kompressionstherapie**

Vorsitz: K. Kröger (Krefeld)

16:00

Einführung

16:02

Was sind die Unterschiede zwischen einem phlebologischen und einem lymphologischen Kompressionsverband?  
M. Knestele (Kaufbeuren)

16:20

Hygiene und Kompressionsstrümpfe – Passt das zusammen?  
K. Kröger (Krefeld)

16:38

Wann besteht bei einer CVI die Notwendigkeit zum Tragen von Oberschenkelkompressionsstrümpfen/Kompressionsstrumpfhose  
T. Hirsch (Halle a. d. Saale)

16:56

Kompressionswaren aus dem Sportgeschäft – Preisgünstige Vielfalt für den Patienten?  
H. Lötzerich (Köln)

17:14

Routinedatenanalyse zur ambulanten Versorgung des ulcus cruris venosum in Deutschland  
L. Weller (Göttingen), J. Senft (Heidelberg)

17:24

Diskussion &amp; Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

16:00–17:30

Konferenzraum 6

**Hauptsitzung 13 – Akne inversa**

Vorsitz: C. Erfurt-Berge (Erlangen), F. Heppt (Hersbruck)

16:00

Einführung



- 16:02 Akne inversa – neue Erkenntnisse über ein altbekanntes Krankheitsbild  
C. Erfurt-Berge (Erlangen)
- 16:18 Operatives Vorgehen  
F. Heppt (Hersbruck)
- 16:34 Akne inversa – wie behandeln wir 2024  
F. Anzengruber (Chur/CH)
- 16:50 Eine gute ambulante Versorgung ist möglich: Ergebnisse des Innovationsfondsprojektes EsmAiL  
M. Schultheis (Mainz)
- 17:06 Einfluss von Keramik-Wundauflagen auf die Wundheilung bei infizierten Wunden  
A. Hecker (Graz/AT)
- 17:16 Epicite Hydro (biosynthetische Cellulose) bei chronischen, infizierten und stagnierenden Wunden  
P. Grundtner (Wien/AT)
- 17:26 Diskussion & Zusammenfassung – Was haben wir gelernt?

16:00–17:30  
Konferenzraum 7

Sitzung KP 20 – SAfW – Personzentrierte  
Pflege – Nett oder notwendig?

Vorsitz: E.-M. Panfil, J. Wüthrich (Basel/CH)



- 16:00 Personenzentrierung in der Wundversorgung – Nett, notwendig oder des Kaisers neue Kleidung?  
E.-M. Panfil (Basel/CH)
- 16:30 „Ich habe nie gedacht, dass sie mir einmal die Zehen abmontieren könnten“ – Pflege- und Krankheitsverlaufskurven von Menschen mit DFS  
S. Lachappelle (Basel/CH)
- 17:00 Verbandwechsel zuhause – Konzept einer ambulanten Schulung für Patient:innen und ihren Angehörigen  
J. Wüthrich (Basel/CH)

16:00–17:30  
Konferenzraum 2

Sitzung KP 21 – DGG II – What´s new?

Vorsitz: A. Maier-Hasselmann (München)

J.-D. Rembe (Düsseldorf)



- 16:00 Ist KI in der Wundbehandlung sinnvoll?  
M. Storck (Karlsruhe)
- 16:18 Pitfalls bei komplexen Amputationstechniken  
M. Vosloo (Berlin)
- 16:36 S3 Leitlinie – Update 2023 – Was ist neu?  
A. Maier-Hasselmann (München)
- 16:54 Next-Generation' Wund-Diagnostik  
J.-D. Rembe (Düsseldorf)
- 17:12 Dermale Ersatzmatrix  
B. Dorweiler (Köln)

16:00–17:30

Raum Pausenbuffet

Sitzung KP 22 – VDP – Patientenmobilität:  
mit Fußwunde Podologische Unterstützung  
zur Verbesserung der Lebensqualität

Vorsitz: V. Pfersich, G. Fuhrer (Reutlingen)



VERBAND  
DEUTSCHER  
PODOLOGEN  
*Wir schaffen Zukunft!*

16:00

Nagelspangen im GKV-System – Erfahrungsbericht  
K. Skodell (Hüfingen)

16:30

Schnittstellen der ärztlichen und podologischen Therapie  
zur Unterstützung der Wundheilung beim Diabetischen Fuß  
P. Kühn (Nastätten)

17:00

Wunde und trotzdem gut zu Fuß? – Interdisziplinär beim  
Diabetischen Fuß mit Podologie besser zu händeln!  
C. Kuberka-Wiese (Rosdorf)

16:00–17:30

Konferenzraum 4

Seminar 10 – cekip – Korrekte Wunddokumentation  
Leitung: G. Deutsche-Coerper (Nürnberg)



Für eine erfolgreiche und patientenorientierte Wundtherapie ist eine interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit zwingend erforderlich. Eine gute Wunddokumentation mit den notwendigen Informationen dient allen an der Wundbehandlung Beteiligten als verlässliche Orientierung in Therapie und Pflege. Kriterien und Methoden, welche zum Monitoring einer erfolgreichen Wundtherapie herangezogen werden können, stehen durch Expertenkonsens in Leitlinien und Expertenstandards zu Verfügung.

16:00–17:30

Konferenzraum 3

Seminar 11 – FgSKW – Parastomale Wunden  
versorgen

Leitung: K. Zobel (Gütersloh)



Bei vielen StomaträgerInnen treten parastomale Hautveränderungen auf. Dabei können unter anderem Effloreszenzen ein Risiko für die Entwicklung einer Wunde im Bereich der stomaumgebenden Haut verantwortlich sein. Aus einer oberflächlichen Rötung, in Verbindung mit Druck und Feuchtigkeit kann eine Druckulzeration oder feuchtigkeitsbedingte Hautläsion entstehen, die einer Wundbehandlung im parastomalen Hautareal bedarf. Die passenden Materialien für eine phasengerechte Wundversorgung im parastomalen Umfeld auszuwählen, ist eine Herausforderung und wird im Seminar diskutiert.

16:00–17:15

Meistersingerstüberl 1

Workshop 14 – Wundauflagen Wdhlg.

Leitung: C. Moosmann (Freiburg i. Br.)

Beschreibung siehe Workshop 7

16:00–17:30

Meistersingerstüberl 2

Workshop 15 – FiFi!-mobil Sohle

Leitung: D. Hochlenert, M. Mertens, A. Cobino (Köln)

Patienten mit DFS ziehen alles aus, was ausgezogen werden kann. Eine besonders gepolsterte Schiene, die unter den Fuß geklebt wird, erlaubt das Gehen bei gleichzeitiger Entlastung der Wunde und kann nicht „mal eben“ ausgezogen werden. Die Methode ist zeitsparend, überall einsetzbar, sofort verfügbar, „non removable“ – Ist die ideale Entlastung gefunden?

17:35–17:45

Großer Saal

Posterpreisverleihung, Verabschiedung und Ankündigung WUKO 2024  
J. Dissemond (Essen)

Im Abonnement immer bestens informiert!

# Orthopädie

SCHUHTECHNIK



Die Orthopädienschuhtechnik berichtet praxisorientiert und befasst sich mit allen Themen rund um den Fuß und Schuh.

Jetzt Ansichtsexemplar, Probeabo oder Jahres-Abonnement bestellen!



# DER FUSS

Fachzeitschrift für Podologie und Fußpflege



Die Fachzeitschrift für Podologie und Fußpflege.

Jetzt Ansichtsexemplar, Probeabo oder Jahres-Abonnement bestellen!



Ihr  
**Aboservice**

## Fragen und Bestellungen:

C. Maurer Fachmedien GmbH & Co. KG

Aboservice Orthopädienschuhtechnik

Schubartstr. 21, 73312 Geislingen

Telefon: 07331 30708-22

E-Mail: [abo@ostechnik.de](mailto:abo@ostechnik.de), [www.ostechnik.de/shop](http://www.ostechnik.de/shop)

08:00–09:00

Konferenzraum 7

Industrieseminar 1  
**n:aip Deutschland GmbH**  
 Der Blick ins Nähkästchen:  
 Palliative Wundversorgung in der Praxis  
 S. Will (Quedlinburg)

**n:aip**  
 Die care:manager

08:00–09:00

Konferenzraum 2

Industrieseminar 2  
**FROXIMUN AG**  
 Diabetischer Fuß, neues erfolgreiches Wundheilungskonzept  
 M. Kuhnert (Birkenwerder)

**FROXIMUN® AG**  
 The detoxication professionals.

Unerwartete Heilungserfolge mit einem neu entwickelten mineralischen Wundverschluss. Dr. med. Mario Kuhnert, Chefarzt Asklepios Klinik Birkenwerder stellt die herausragenden Ergebnisse seiner Wundheilstudie vor.

12:00–13:30

Großer Saal

Industriesymposium 1  
**Schülke & Mayr GmbH**  
 Infektionskontrolle in der modernen Wundversorgung:  
 zwischen Antimicrobial Stewardship, ungewöhnlichen  
 Infektionen und Biofilmen

**schülke** →

12:00

Antimicrobial Stewardship im Wundmanagement – was ist zu beachten  
 S. Probst (Genf/CH)

12:30

Ungewöhnliche Infektionsquellen, wo lauern die Gefahren?  
 R. Verstappen (Grabs/CH)

13:00

Wundbiofilm – eine bakterielle Erfolgsgeschichte  
 E. K. Stürmer (Hamburg)

12:00–13:30

Konferenzraum 6

Industriesymposium 2  
**MICRO-MEDICAL Instrumente GmbH**  
 Wundbehandlung neu gedacht mit einer extrazellulären Matrix  
 ENDOFORM und MYRIAD  
 H. Bruckmoser (Senftenberg), A. Tigla (Altötting)

**MICRO-MEDICAL**

12:00–13:30

Konferenzraum 7

Industrieseminar 3  
**ConvaTec Germany GmbH**  
 Wundhygiene in der Praxis  
 J. Dissemond (Essen), B. Jäger (Quedlinburg)

**convatec**  
 – forever caring –

12:00–13:30

Konferenzraum 2

Industrieseminar 4  
**PolyMedics Innovations GmbH**  
 Synthetische, abbaubare Hautersatzmaterialien in verschiedenen Indikationen bei der Behandlung von traumatischen, chronischen oder schwerheilenden Wunden  
 Leitung: H. Hierlemann (Denkendorf)

**PMI** PolyMedics  
 Innovations GmbH

12:00–13:30

Raum Pausenbuffet

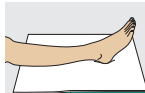
Industrieseminar 5  
**URGO GmbH**  
 Chronische Wunden 2024 – Bleibt alles anders?  
 Versorgungsrealität zwischen Evidenz und Nutzenbewertung am Beispiel Ulcus cruris und Diabetisches Fußulcus

**URGO**  
**MEDICAL**  
 Healing people®

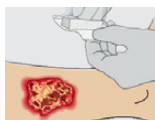
# Die drei Stufen

der erfolgreichen Wundheilung  
mit **LIGASANO®**

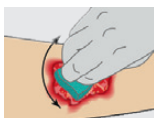
Wundbegleitbehandlung  
Rezidivprophylaxe  
Prävention



Wundbehandlung



Wundreinigung  
Mechanisches Débridement



## Schritt für Schritt zum Behandlungserfolg



Verpassen Sie nicht unsere Industrieworkshops

### Rund um die Wunde

Referenten: Daniel Zanker, Doreen Laßwitz  
am Donnerstag, 23.11.2023 von 12:00 bis 13:30 Uhr

### Parcours der Wundversorgung

Referentin: Tina Väth  
am Freitag, 24.11.2023 von 12:30 bis 14:00 Uhr

Für alle die mehr wollen:  
Hier geht es zu unseren  
Anwendervideos



**LIGASANO®**  
*wirkt einfach*

**LIGAMED® medical Produkte GmbH**  
Pfannenstielstr. 2, 90556 Cadolzburg  
Tel. 09103/2046 Fax 09103/2796 E-Mail: info@ligamed.de

[www.ligasano.com](http://www.ligasano.com)

- 12:00      Aktuelles zu Evidenz in der lokalen Wundtherapie und Leitlinien für das Ulcus cruris  
H. Diener (Buchholz)
- 12:25      Internationale Leitlinie zum DFU IWGDF 2023 Ergebnisse und Herausforderungen für die Umsetzung in der ambulanten Versorgung  
A. Grünerbel (München)
- 12:50      Versorgungsrealität und -qualität für Patienten mit chronischen Wunden  
K. Kröger (Krefeld)
- 13:15      Interaktive Diskussion mit dem Publikum und Fazit
- 12:00–13:30      **Industrieworkshop 1**  
Konferenzraum 4      **LIGAMED medical Produkte GmbH**       **LIGASANO®**  
Rund um die Wunde      *wirkt einfach*  
Leitung: D. Zanker (Cadolzburg), D. Laßwitz (Cadolzburg)
- 12:00–13:30      **Industrieworkshop 2**  
Konferenzraum 3      **Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG**       **LR**  
Medizinische Adaptive      *People.Health.Care.*  
Kompressionssysteme – neue Behandlungsmöglichkeit in der Kompression – leitliniengerecht und budgetneutral  
O. König (Passau)
- 12:00–13:30      **Industrieworkshop 3**  
Konferenzraum 1      **Smith & Nephew GmbH**      **SmithNephew**
- 12:00–13:30      **Industrieseminar 6**  
Meistersingerstüberl 1      **3M™ Deutschland GmbH**       **3M**  
Medizinische Hautphänomene:  
Präventionsstrategien und Therapiemöglichkeiten  
Vorsitz: B. Schridde (Neuss)
- Erleben Sie in diesem interaktiven Seminar, wie Sie zukünftig den herausfordernden Hautphänomenen MARS, MASD und Skin Tears begegnen und entgegenwirken können.
- 12:00      Begrüßung  
B. Schridde (Neuss)
- 12:05      Präventionsstrategien und Therapiemöglichkeiten bei MARS, MASD und Skin Tears – interaktiv  
N. Kolbig (Düsseldorf), Klaus Zobel (Gütersloh)
- 13:15      Diskussion und Abschluss  
B. Schridde (Neuss)
- 16:00-17:00      **WUND-SLAM**  
Großer Saal  
Sie alle kennen den Poetry Slam? Wir organisieren den Wund Slam. Die Industrie soll ihr Flagship an Wundaufgaben und -spülungen präsentieren. Konventionell, als Video oder spannender als Animation, gesungen, getanzt oder gedichtet. Die Medizinproduktehersteller sind frei in der Gestaltung ihrer Präsentation der Produkte.



NovoSorb®  
**BTM**

Biodegradable Temporizing Matrix

Dermisersatz für die Behandlung von drittgradigen Verbrennungen sowie chirurgischen, rekonstruktiven und traumatischen Wunden.

## SUPRA SDRM®

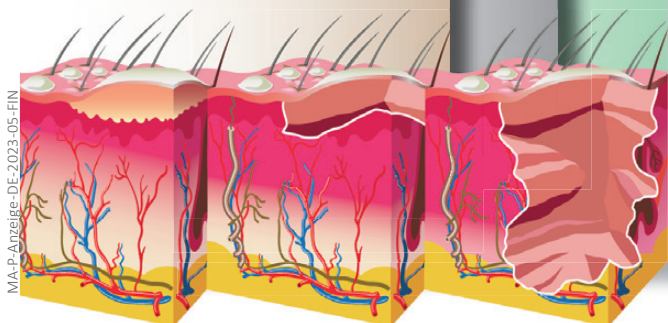
*Alloplastic skin substitute*

Neuartige synthetische Matrix für die gesteuerte Wundheilung bei schwer heilenden Wunden.

## SUPRATHEL®

*The temporary second skin*

Synthetischer Hautersatz für die Behandlung epidermaler und dermaler Wunden mit einmaliger Anwendung.



12:30–14:00

Großer Saal

## Industriesymposium 4

Bemer Int. AG

Lunch and Learn

Vorsitz: C. Bartsch (München)



12:30

Megatrend Gesundheit – Chancen und Herausforderungen für die Medizin?

C. Bartsch (München)

12:55

Physikalische Gefäßtherapie: experimentelle und klinische Evidenz

R. Bauernschmitt (Lahr)

13:20

Die richtige Belastungsdosierung – ein wichtiger Baustein für ein gesundes und leistungsfähiges Leben

R. Reer (Hamburg)

13:45

Diskussion

12:30–13:30

Konferenzraum 6

## Industriesymposium 5

Amryt Pharma

Herausforderungen Epidermolysis bullosa:

Erfahrungen aus dem Alltag in Klinik und

Homecare



12:30

Wundversorgung bei Epidermolysis bullosa – Dos and Don'ts

D. Kirtsi (Freiburg i. Br.)

12:55

Erfahrungen aus dem Familienalltag und praktische Tipps

L. Riegg (Pforzen)

13:20

Diskussion und Zusammenfassung

12:30–14:00

Konferenzraum 7

## Industriesymposium 6

Coloplast GmbH

Wichtigkeit von Silber in der Wundversorgung

I. Hoffmann-Tischner (Köln)



12:30–14:00

Konferenzraum 2

## Industrieseminar 7

Mölnlycke Health Care GmbH

Einfach wichtig-Bedeutung der Wundreinigung



12:30

Einfach sauber – der Einfluss des Debridements auf den Heilungserfolg

A. Tylla (Schwarzenbruck), T. Prennig (Roth)

13:00

Einfach genial – Wundheilung mit Granudacyn bei komplexen Wunden

M. Moelleken (Essen)

13:30

Einfach optimal – Wundversorgung im WundZentrum

F.Goedecke (Düsseldorf)



12:30–14:00

Raum Pausenbuffet

Industrieseminar 8

Smith &amp; Nephew GmbH

Biofilm - Die Herausforderung des Jahrzehntes in der Wundversorgung

Smith+Nephew

12:30

Wundbiofilm erkennen, verstehen und nachhaltig beseitigen  
E.-K. Stürmer (Hamburg)

12:30–14:00

Konferenzraum 4

Industrieworkshop 4

LIGAMED medical Produkte GmbH

Parcours der Wundversorgung

Leitung: T. Väth (Cadolzburg)

LIGASANO®  
wird einfach

12:30–14:00

Konferenzraum 3

Industrieworkshop 5

Mediset GmbH

mediset  
clinical products

12:30–14:00

Konferenzraum 1

Industrieworkshop 6

RegenLab SA

Autologe Wundaufgaben für eine optimale Heilung - die Vorteile, Herstellung und Anwendungsbereiche von Thrombozyten-Gel  
G. Hofer ( Le Mont-sur-Lausanne/CH), I. Kasic (Kiel)regenlab®  
PRP & CELL THERAPY SPECIALISTS

12:30–14:00

Meistersingerstüberl 1

Industrieworkshop 7

3M™ Deutschland GmbH

Innovative 3M Lösungen – Unterdruck

Wundtherapie, Inzisionsmanagement &amp; Hautschutz

Leitung: K. Zobel (Gütersloh)

3M

## Die Wunde im Fokus - den Patient im Blick

### Wundspezifisches Fallmanagement



23.11.2023 08:00 Uhr

Der Blick ins Nähkästchen:

Palliative  
Wundversorgung  
in der  
Praxis

3M Deutschland GmbH



ACTO GmbH



Advancis Medical GmbH



Amryt Pharma GmbH



Asclepios GmbH



Bamboo Health Care GmbH



Bemer Int. AG



BioMonde GmbH



BSN medical GmbH



CC Care-Consult GmbH



CINOGY GmbH



Coldplasmatech GmbH



Coloplast GmbH



ConvaTec (Germany) GmbH



Coopmed Aps



curea medical GmbH



cureVision GmbH



Eakin Healthcare GmbH



Flen Health GmbH



FROXIMUN AG



Hans Müller HMP  
Medizintechnik GmbH



Heltschl GmbH



imito AG



Institut AllergoSan Deutschland (privat) GmbH



Institut Schwarzkopf GbR



INTEGRA GmbH



IT-Labs GmbH



Julius Zorn GmbH



Kerecis Deutschland GmbH



LIGAMED medical Produkte GmbH





# BEMER wirkt.\* Seit 25 Jahren.

---



Erfahren Sie mehr in einem persönlichen Gespräch an unserem Stand (Standnummer 60) zu den Themen Mikrozirkulation, Wundheilungsstörungen und Entzündungen.

Neueste wissenschaftliche Ergebnisse und laufende Forschungsprojekte im BEMER Industriesymposium:

Herr Professor Dr. med. Robert Bauernschmitt

Herr Professor Dr. med. Rüdiger Reer

Herr Professor Dr. Carsten Bartsch

\*Für mehr Informationen sprechen Sie uns an oder besuchen Sie [www.bemergroup.com](http://www.bemergroup.com)

**Besuchen Sie uns:**

**Industrie-Session Symposium 4  
24.11.2023, 12:30 -14:00 Uhr, Grosser Saal**

---

Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG

ManukaLind/Byox-Healthcare GmbH

medi GmbH & Co. KG

medicops GmbH & Co. KG

mediset clinical products GmbH

MESI, Ltd

MICRO-MEDICAL Instrumente GmbH

Mölnlycke Health Care GmbH

n:aip Deutschland GmbH

neoplas med GmbH

Novartis Pharma GmbH

OPED GmbH

Paul Hartmann AG

Phametra - Pharma und Medica-Trading GmbH PHAMETRA

PolyMedics Innovations GmbH

Principelle Deutschland UG

PU sensor AB

Regen Lab SA

RHEACELL GmbH & Co. KG

Rodday Wundmanagement GmbH & Co. KG Rodday

sanaFactor GmbH

Schülke & Mayr GmbH

SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG

Smith & Nephew GmbH

TEMCA GmbH & Co. KG

terraplasma medical GmbH

URGO GmbH

Villa Sana GmbH & Co. Med. Prod. KG

XOTO Technology GmbH



Manuka  
Lind



People.Health.Care.





# convatec

— forever caring —



**Industrieseminar:**

## **Wundhygiene in der Praxis**

**Datum:** Do. 23. November 2023

**Uhrzeit:** 12:00 bis 13:30 Uhr

**Referenten:**

Prof. Dr. Joachim Dissemmond  
& Björn Jäger



**Weitere Informationen  
finden Sie unter:**  
[woundhygiene.com](http://woundhygiene.com)



Wir freuen uns auf Sie am **Stand Nr. 51!**

**JETZT VORMERKEN**

**URGO Seminar**

23.11.23  
12:00 - 13:30 Uhr

**URGO @Wund-Slam**

23.11.23  
16:00 - 17:30 Uhr

**MISSION:  
FÜR JEDE WUNDE  
DIE INNOVATIVE LÖSUNG.**



**Healico**  
Healing Together

Gratis-Download:

Healico. Die App, die medizinische Fachkräfte bei der Versorgung von Wundpatienten unterstützt.



[www.wund-online.de](http://www.wund-online.de)

# WUND LETTER

Über den WUKO hinaus informiert bleiben mit dem **WUND\_letter**.  
Der Newsletter für Pflegekräfte und Wundmanager\*innen.

**Gratis-Download sichern:**  
Dos & Don'ts bei chronischen Wunden



Abonnieren Sie den **WUND\_letter** direkt über [www.bit.ly/WUKO2023](http://www.bit.ly/WUKO2023) oder scannen Sie den QR-Code:



# Besuchen Sie unser Seminar & Workshop

**3M** Science.  
Applied to Life.™



## Medizinische Hautphänomene - Präventionsstrategien und Therapiemöglichkeiten

Erleben Sie in diesem interaktiven Seminar, wie Sie zukünftig den herausfordernden Hautphänomenen MARSI, MASD und Skin Tears begegnen und entgegenwirken können.

### Referenten:

Norbert Kolbig  
Klaus Zobel

**Datum:** 23.11.2023

**Uhrzeit:** 12:00 - 13:30 Uhr

**Raum:** Meistersingerstüberl 1

## Innovative 3M Lösungen - Unterdruck-Wundtherapie, Inzisionsmanagement & Hautschutz



Unterdruck-Wundtherapie



Inzisionsmanagement



Abdeckung und Hautschutz

An drei Stationen können Sie die innovativen 3M Lösungen zur Unterdruck-Wundtherapie und zum Hautschutz kennenlernen. Im Austausch mit unseren Experten erhalten Sie praktische Tipps und Tricks.

### Workshopleitung:

Klaus Zobel

**Datum:** 24.11.2023

**Uhrzeit:** 12:30 - 14:00 Uhr

**Raum:** Meistersingerstüberl 1

3M Deutschland GmbH (11.195 EUR), ACTO GmbH (1.740 EUR), Advancis Medical Deutschland GmbH (1.740 EUR), all in nutrition GmbH (800 EUR), AllergoSan Deutschland (1.740 EUR), Amryt Pharma GmbH (10.000 EUR), asclepios Medizintechnik e.K. (1.740 EUR), Bamboo Health Care GmbH (1.740 EUR), BEMER Int. AG (11.750 EUR), BioMonde GmbH (1.740 EUR), BSN medical GmbH (1.740 EUR), CC Care-Consult GmbH (1.740 EUR), Cinogy GmbH (2.610 EUR), COLDPLASMATECH GmbH (1.740 EUR), Coloplast GmbH (8.640 EUR), ConvaTec Germany GmbH (11.620 EUR), Coopmed ApS (2.320 EUR), curea medical GmbH (3.480 EUR), CureVision GmbH (1.740 EUR), Eakin (1.740 EUR), Flen Health GmbH (2.900 EUR), FROXIMUN AG (8.000 EUR), Hans Müller HMP Medizintechnik GmbH (1.740 EUR), Heltschl GmbH (1.740 EUR), imito AG (1.740 EUR), Institut Schwarzkopf GbR (1.740 EUR), Integra GmbH (2.320 EUR), IT-Labs GmbH (1.740 EUR), Julius Zorn GmbH (1.740 EUR), Kerecis Deutschland GmbH (2.040EUR), LIGAMED medical Produkte GmbH (12.310 EUR), Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG (7.580 EUR), ManukaLind/Byox-Healthcare GmbH (1.740 EUR), medi GmbH & Co. KG (10.270 EUR), medicops GmbH & Co. KG (1.740 EUR), mediset clinical products GmbH (22.325 EUR), MESI Deutschland GmbH (1.740 EUR), MICRO-MEDICAL Instrumente GmbH (13.700 €), Mölnlycke Health Care GmbH (6.980 EUR), n:aip Deutschland GmbH (8.520 EUR), neoplas med GmbH (1.740 EUR), Novartis Pharma GmbH (4.350 EUR), OPED GmbH (3.480 EUR), Paul Hartmann AG (1.910 EUR), Phametra (Pharma und Medica-Trading) GmbH (1.740 EUR), PolyMedics Innovations GmbH (10.750 EUR), Principelle Deutschland UG (2.000 EUR), PU sensor AB (1.740 EUR), RegenLab SA (3.740 EUR), Rheacell GmbH & Co. KG (1.740 EUR), Rodday Wundmanagement GmbH (6.800 EUR), sanaFactor GmbH (2.320 EUR), Schülke & Mayr GmbH (7.740 EUR), SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG (1.740 EUR), Smith & Nephew GmbH (9.385 EUR), TEMCA GmbH & Co. KG (1.768 EUR), terraplasma medical GmbH (8.300 EUR), URGO GmbH (8.910 EUR), Villa Sana GmbH & Co. KG (1.740 EUR), XOTO Technology GmbH (1.740 EUR)

Stand bei Drucklegung

# Neues Wundheilungskonzept Diabetischer Fuß

**Unerwartete Heilungserfolge mit einem neu entwickelten mineralischen Wundverschluss:**

Dr. med. Mario Kuhnert (Chefarzt Asklepios Klinik Birkenwerder) stellt herausragende Ergebnisse seiner Wundheilstudie vor.

**Vortrag WUKO 2023**

23.11.2023, Konferenzraum 2

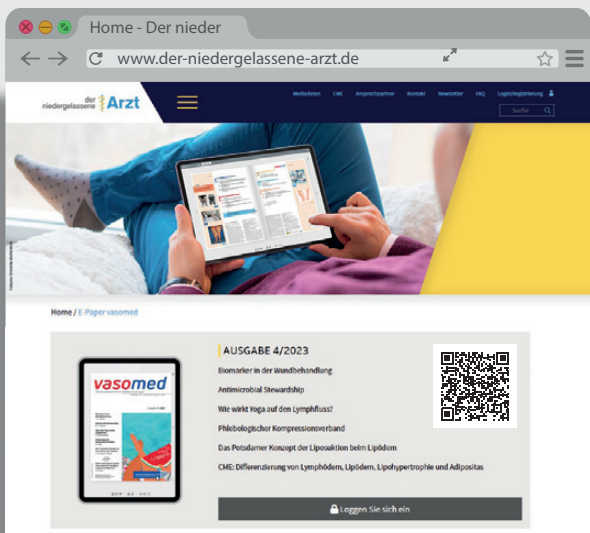
08:00 - 09:00 Uhr



**Studien-Informationsmaterial und Muster bekommen Sie am Infostand von FROXIMUN®: Standnummer 15 (direkt gegenüber vom Großen Saal)**

**FROXIMUN®**





Das Online-Portal der vasomed mit aktueller Ausgabe als E-Paper, Zeitschriftenarchiv, CME-Fortbildungen, Abrechnungstipps und Terminen!



## Die auflagenstärkste phlebologische Fachzeitschrift im deutschsprachigen Raum!

Medizinische Schwerpunkte:

- Phlebologie
- Angiologie
- Gefäßchirurgie
- Lymphologie
- Wundheilung



**Abonnieren Sie den vasomed-Infoletter!**

Aktuelle Informationen für Gefäßmediziner zu Fortbildungen, Fachbeiträgen und Abrechnung.

[www.der-niedergelassene-arzt.de/newsletter/](http://www.der-niedergelassene-arzt.de/newsletter/)

Besuchen Sie uns:  
**Stand 42**

# Filsuvez® Gel



Das erste und einzige zugelassene  
Arzneimittel zur Behandlung bei  
dystropher und junktionaler  
Epidermolysis Bullosa<sup>\*,1</sup>

\* Zur Behandlung von oberflächlichen Wunden im Zusammenhang mit dystropher und junktionaler Epidermolysis bullosa bei Patient/innen ab 6 Monaten.<sup>1</sup>

 Verbessert die Wundheilung und  
beschleunigt den Wundverschluss<sup>2</sup>

 Reduziert den Schmerz beim  
Verbandswechsel<sup>2</sup>

Besuchen Sie unsere Website: [filsuvez.eu](https://filsuvez.eu)

## Filsuvez® Gel

**Wirkstoff:** Trockenextrakt aus Birkenrinde

**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:**

1 g Gel enthält 100 mg raffiniertes Trockenextrakt aus Rinde von *Betula pendula* Roth, *Betula pubescens* Ehrh., sowie Hybriden beider Arten (äquivalent zu 0,5 - 1,0 g Birkenrinde), quantifiziert auf 84 - 95 mg Triterpene als Summe berechnet aus Betulin, Betulinsäure, Erythrodiol, Lupeol und Oleanolsäure; Auszugsmittel: n-Heptan.

**Liste der sonstigen Bestandteile:** Raffiniertes Sonnenblumenöl

**Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von oberflächlichen Wunden im Zusammenhang mit dystropher und junktionaler Epidermolysis bullosa (EB) bei Patienten ab 6 Monaten.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

**Pharmakotherapeutische Gruppe:** Zubereitung zur Behandlung von Wunden und Geschwüren, andere Wundbehandlungsmittel; ATC-Code: D03AX13.

**Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Wundkomplikation; *Häufig:* Wundinfektionen, Überempfindlichkeitsreaktionen, Pruritus, Reaktionen an der Applikationsstelle (z.B. Schmerzen an der Applikationsstelle und Pruritus an der Applikationsstelle); *Gelegentlich:* Dermatitis, Ausschlag mit Juckreiz, Purpura, Schmerz, Wundsekretion.

**Deutschland:** Verschreibungspflichtig

**Österreich:** Rezept- und apothekenpflichtig.

**Stand:** Juni 2022.

**Pharmazeutischer Unternehmer/Inhaber der Zulassung:**

Pharmaceuticals DAC, 45 Mespil Road, Dublin 4, Irland.

Ausführliche Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen, sowie Dosierung und Art/ Dauer der Anwendung entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

<sup>1</sup> Fachinformation Filsuvez® Gel, Stand Oktober 2022

<sup>2</sup> Kern JS et al. Br J Dermatol 2023;188(1):12-21



medi

Medizinisch adaptive  
Kompression beim  
Ulcus cruris venosum  
und zur Entstauung  
venöser Ödeme

Erfahren Sie mehr am medi Stand Nr. 50

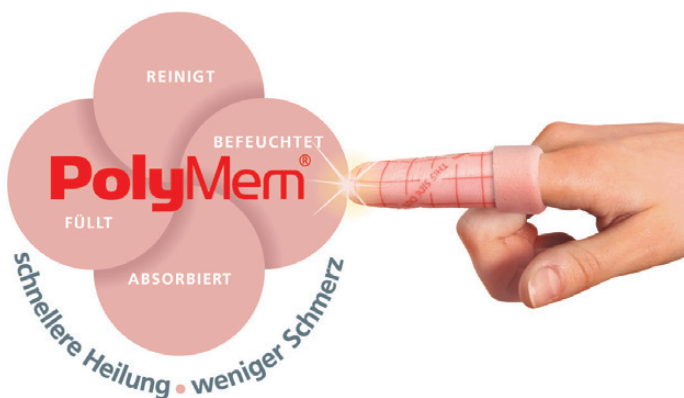
# PolyMem®

Damit Wunden endlich heilen!

Polymere Membranverbände



## Die Monotherapie für schnelle Wundheilung



- ✓ Schafft ein optimales Wundmilieu
- ✓ Aktive Förderung des Wundheilungsprozesses
- ✓ **Nur bei PolyMem:** Spezialverband für Finger und Zehen - einfach aufstülpen & abrollen

**mediset**  
clinical products  
[www.mediset.de](http://www.mediset.de)

